

12.06.2024 - 07:00 Uhr

"Den Städten bleiben nur noch 2.000 Tage, um wichtige Nachhaltigkeitsziele zu erreichen", warnt Arcadis in seinem neuesten Bericht

Amsterdam (ots/PRNewswire) -

- Arcadis' Sustainable Cities Index 2024 zeigt große Unterschiede bei den Fortschritten im Bereich der Nachhaltigkeit auf, während die Städte um die Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) für 2030 ringen
- Amsterdam belegt den ersten Platz als nachhaltigste Stadt, dank einer starken Wirtschaftsleistung, sozialer Gerechtigkeit, und Investitionen in erneuerbare Energien.
- Die Beibehaltung des eingeschlagenen Kurses ist entscheidend, da die Frist für die Erreichung der SDGs näher rückt und selbst Städte mit dem höchsten Rang die Möglichkeit haben, ihre Nachhaltigkeitsziele zu beschleunigen

Arcadis hat einen Aufruf an Städte auf der ganzen Welt gerichtet, da die Veröffentlichung des *Sustainable Cities Index 2024* den Bedarf an beschleunigten Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und anderer Nachhaltigkeits Herausforderungen aufzeigt.

Die Veröffentlichung des Berichts erfolgt fast 2.000 Tage vor Ablauf der Frist für die Erreichung der SDGs der Vereinten Nationen bis 2030. Sie zeigt deutliche Unterschiede zwischen führenden Städten wie Amsterdam (1st), Kopenhagen (3rd) und München (5th) und den Schlusslichtern - insbesondere US-amerikanischen und asiatischen Städten wie New York (48th), Boston (56th) und Taipeh (62nd).

Der *Sustainable Cities Index* von Arcadis bewertet 100 Städte anhand der drei Säulen der Nachhaltigkeit - Planet, Menschen und Profit. Die 6. Ausgabe des Berichts seit seiner Einführung im Jahr 2015 umfasst 67 Messgrößen, die unser sich entwickelndes Verständnis von Nachhaltigkeit verdeutlichen, darunter Luftverschmutzung, Abfallmanagement und Investitionen in kohlenstoffarme Infrastrukturen (einschließlich erneuerbarer Energien und nachhaltiger Verkehr) sowie Wirtschaftsleistung, soziale Gerechtigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Naturkatastrophen.

In diesem Jahr hat Arcadis außerdem eine vierte Säule "Fortschritt" hinzugefügt, um Veränderungen im Laufe der Zeit zu messen. Dies zeigt die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den letzten zehn Jahren und gibt, zusammen mit den anderen Säulen betrachtet, Aufschluss über die zukünftige Entwicklung einer Stadt.

Insgesamt stehen die europäischen Städte an der Spitze des Indexes. Alle vier deutschen Städte, die in den Bericht aufgenommen wurden - Frankfurt, München, Hamburg und Berlin - belegen Plätze in den Top 10, was auf Erfolge in der Wasser- und Abfallwirtschaft sowie auf niedrige Treibhausgasemissionen zurückzuführen ist.

Eine hohe Leistung in der Säule "Planet" geht mit dem Gesamterfolg einher: Acht der zehn besten Städte im Bereich "Planet" sind auch unter den zehn besten Städten insgesamt zu finden. Die Säule "Planet" umfasst Messgrößen wie nachhaltige Energiesysteme und emissionsarmer Verkehr, was darauf hindeutet, dass es sich hierbei um leistungsfähige Instrumente für die städtische Nachhaltigkeit handelt.

Der diesjährige Index verdeutlicht auch, dass eine hohe Leistung im Bereich Gewinn nicht unbedingt auf Kosten der ökologischen Nachhaltigkeit geht. Der Bericht betont, dass eine florierende Wirtschaft Investitionen in die Infrastruktur, alternative Energiequellen, grüne Initiativen und soziale Programme unterstützen sollte. Amsterdam, die nachhaltigste Stadt des Jahres 2024, rangiert auch in der Säule Profit an der Spitze und schneidet in den Bereichen Einkommen und Lebensstandard, Beschäftigung und Verkehrsinfrastruktur hervorragend ab.

Die nordamerikanischen Städte dominieren die Säule Profit. San Francisco, Dallas, Chicago, Houston, New York und Seattle erscheinen alle in den Top 10 für Profit, dank der Leichtigkeit der Geschäftstätigkeit, des Pro-Kopf-BIP und der Beschäftigungsraten. Diese Städte sind zwar wirtschaftlich erfolgreich, aber das Lohnniveau und der Lebensstandard halten damit nicht Schritt. Um weiter voranzukommen, sind sozial integrative Entwicklungsstrategien von entscheidender Bedeutung, und nordamerikanische und europäische Städte müssen sich gegenseitig inspirieren, um weitere Fortschritte zu erzielen.

Was die Fortschritte in den letzten zehn Jahren betrifft, so haben viele europäische Städte - trotz ihrer nachhaltigen Ausgangssituation - große Fortschritte gemacht und ihre Position an der Spitze des Indexes gefestigt. Amsterdam, Rotterdam, Warschau, Kopenhagen, Frankfurt, München, Hamburg und Berlin befinden sich alle im oberen Drittel der Fortschrittssäule und im oberen Drittel des Gesamtindexes. Dies ist dem Engagement für die Erzeugung erneuerbarer Energien sowie sozioökonomischen Faktoren wie der Erwerbsbeteiligung von Frauen und dem Gesundheitswesen zu verdanken.

Die Dominanz asiatischer Städte wie Jakarta, Wuhan und Schanghai an der Spitze der Fortschrittssäule zeigt, dass in Städten mit begrenzter nachhaltiger Infrastruktur oder Praxis frühe Schritte eine enorme Dynamik erzeugen können, auch wenn sie in der Gesamtwertung nicht ganz oben stehen.

John Batten, Arcadis Global Cities Director, sagte dazu:

"Die Städte spielen eine entscheidende Rolle beim Vorantreiben der Agenda für nachhaltige Entwicklung. Unsere Fortschrittsbewertung zeigt jedoch, dass noch mehr getan werden muss, um die SDG-Frist einzuhalten. In den noch verbleibenden

2.000 Tagen besteht die Herausforderung darin, weiterhin innovativ zu sein. Ob durch den Ausbau von Initiativen für erneuerbare Energien, die Einbeziehung von Klimaaspekten in die Infrastrukturplanung, die Verbesserung der Mobilität durch intelligentes Verkehrsmanagement oder die Unterstützung der Nachrüstung bestehender Gebäude - es gibt immer Bereiche, in denen Verbesserungen möglich sind. Auf dem Weg zum Jahr 2030 müssen die Städte auf ihren Erfolgen aufbauen, Bereiche für Fortschritte identifizieren und die Zusammenarbeit fördern, um Herausforderungen zu bewältigen".

Laden Sie den vollständigen Bericht [hier herunter](#).

[Über Arcadis](#)

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2435696/Arcadis_Sustainable_Index.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1838726/Arcadis_Logo.jpg

View original content:<https://www.prnewswire.com/news-releases/den-stadten-bleiben-nur-noch-2-000-tage-um-wichtige-nachhaltigkeitsziele-zu-erreichen-warnt-arcadis-in-seinem-neuesten-bericht-302169762.html>

Pressekontakt:

Kerri Moore / kerri.moore@arcadis.com / +44 (0) 7821 836 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056701/100920405> abgerufen werden.